



Informationen für den Übergang in  
Klassenstufe 7  
09. Februar 2022

# Vielfalt Akzeptieren

✚ **Unsere pädagogische Arbeit** hat die Bildung der uns anvertrauten Schülerinnen und Schüler und deren Erziehung zu Toleranz und Verantwortung zum Ziel.

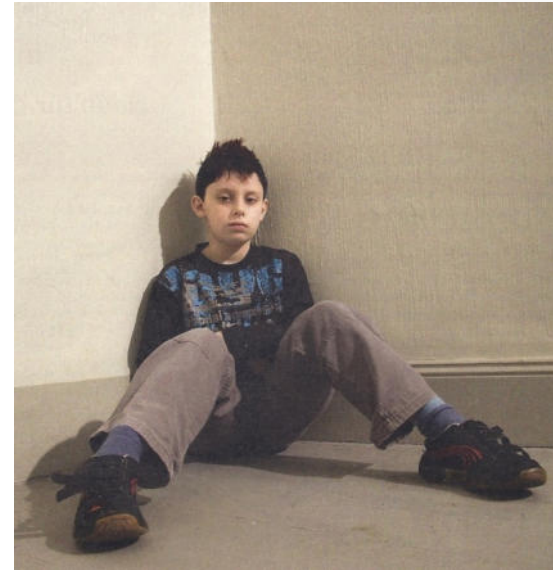
✚ **Unsere Schule** ist ein Ort, an dem wir uns wohlfühlen, weshalb wir uns rücksichtsvoll, mit Respekt und Wertschätzung begegnen.

✚ **Unsere Schule fördert und fordert ihre Schülerinnen und Schüler entsprechend ihrer Talente und Fähigkeiten.**

Ausschnitt aus unserem  
Leitbild !!!

# Entwicklung im Jugendalter

Die Pubertät –  
eine wichtige Phase der  
Selbstfindung und  
Identitätsbildung.



Schüler verändern in  
der Pubertät ihr  
Lernverhalten.

# Individuell fördern und fordern

Wahlpflichtfach

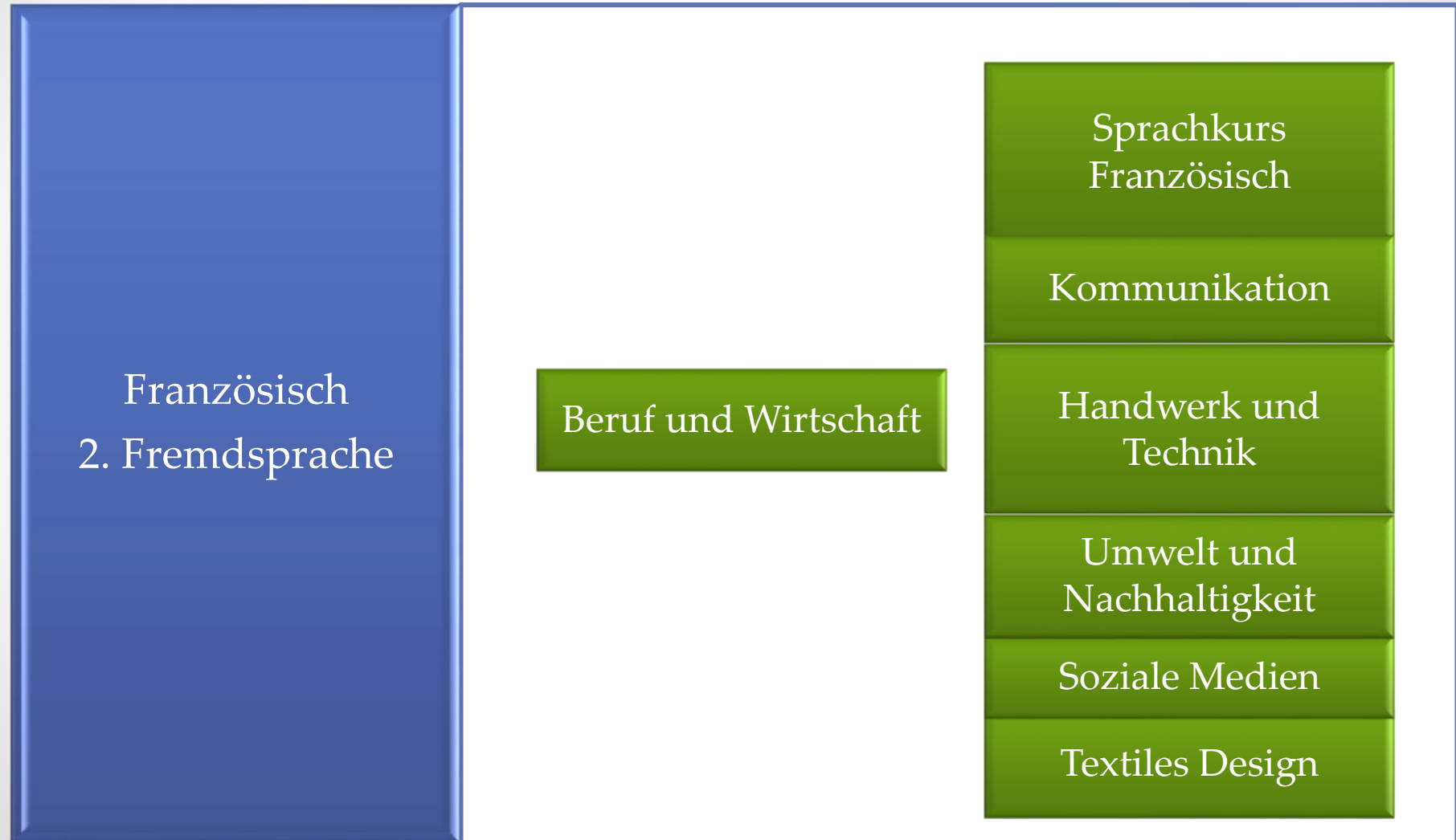
Individuelle  
Lernzeit ILZ

Individuelle Förderung

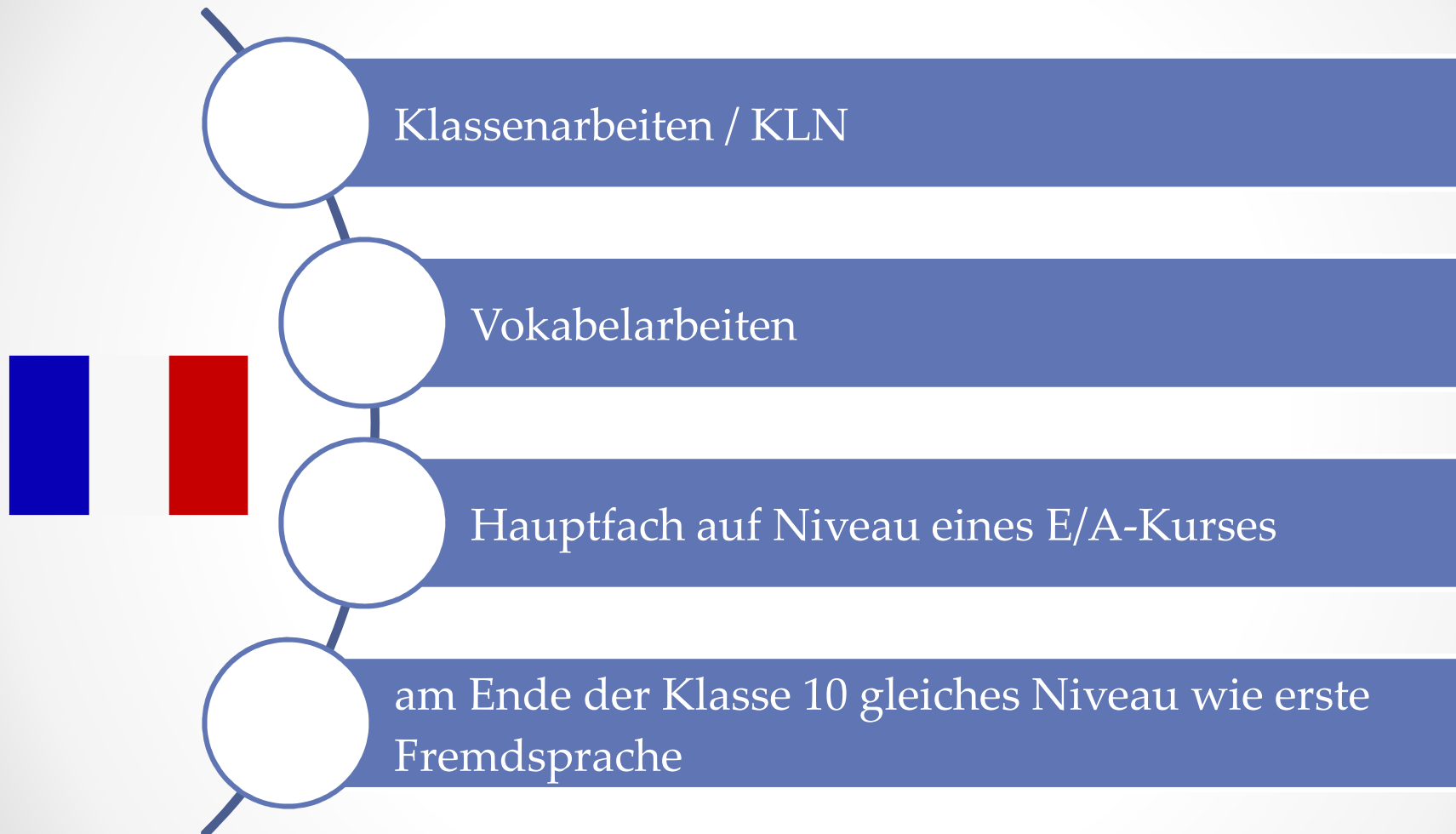
Differenzierung  
nach Leistung in  
Kursen

Freier  
Wahlunterricht  
am Nachmittag

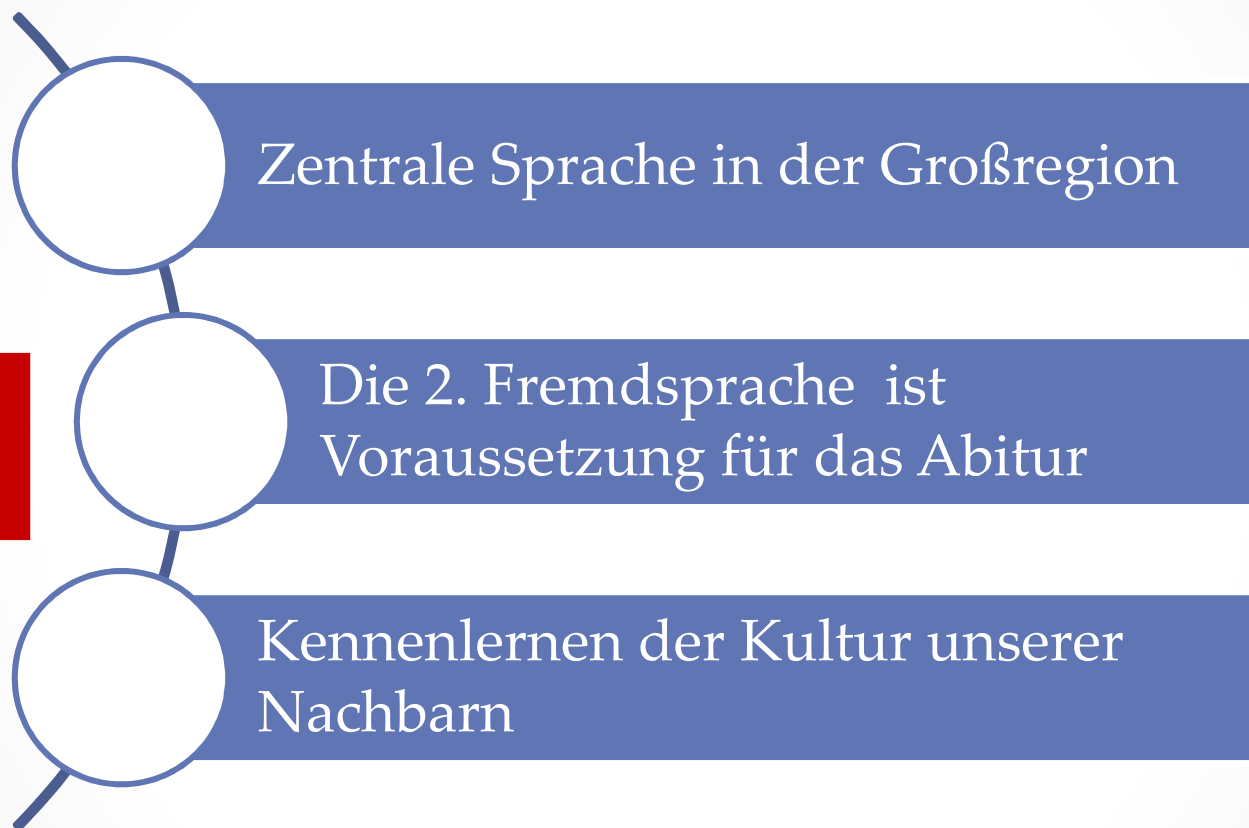
# Zeitgleiche Kursangebote in Klasse 7



## 2. Fremdsprache Französisch



## 2. Fremdsprache Französisch



# Wahlpflichtbereich der Gemeinschaftsschule

Halb- jahr		Sprachkurs Französisch + Beruf & Wirtschaft	Beruf & Wirtschaft	Angebote der Schule (Module) + Beruf & Wirtschaft	Organisation		
7.1	2. Fremdsprache Französisch	Kein nachträglicher Wechsel in den Sprachkurs möglich.	BuWi			Auswahl der Module einmal pro Schuljahr / Wechsel halbjährlich	
7.2			BuWi				
8.1			BuWi				
8.2			BuWi				
9.1			Der Sprachkurs endet mit einer zentralen Prüfung	BuWi			Festlegung auf ein Modul für das Schuljahr
9.2				BuWi			
10.1				BuWi			Festlegung auf ein Modul für das Schuljahr
10.2				BuWi			



# Wahlpflichtbereich der Gemeinschaftsschule

Halb- jahr	Beruf & Wirtschaft	Angebote der Schule (Module) + Beruf & Wirtschaft				Organisation
7.1	BuWi					Auswahl der Module einmal pro Schuljahr / Wechsel halbjährlich
7.2	BuWi					
8.1	BuWi					
8.2	BuWi					
9.1	BuWi					Festlegung auf ein Modul für das Schuljahr
9.2	BuWi					
10.1	BuWi					Festlegung auf ein Modul für das Schuljahr
10.2	BuWi					

# Beruf und Wirtschaft

- setzt in Klassenstufe 7 ein,
- wird zweistündig ergänzend zum Sprachkurs Französisch oder einem Angebot der Schule unterrichtet.
- hat eine handlungsorientierte Grundausrichtung,
- fördert ein stärkenorientiertes Schülerbild,
- sorgt für eine vertiefte Allgemeinbildung,
- dient der Förderung fachlicher, methodischer und sozialer Kompetenzen ,
- wird auf dem Zeugnis benotet,
- und ist Pflichtteil der Prüfung für den HSA!

# Beruf und Wirtschaft



## Wirtschaft

- Umgang mit Geld
- Informations und Verwaltungskompetenz
- Regeln und Abläufe in der Wirtschaft



## Arbeit

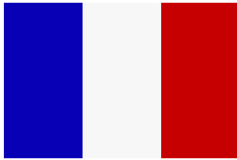
- Berufskunde
- Ausbildungsstrukturen
- Berufspraxis
- Reflektion



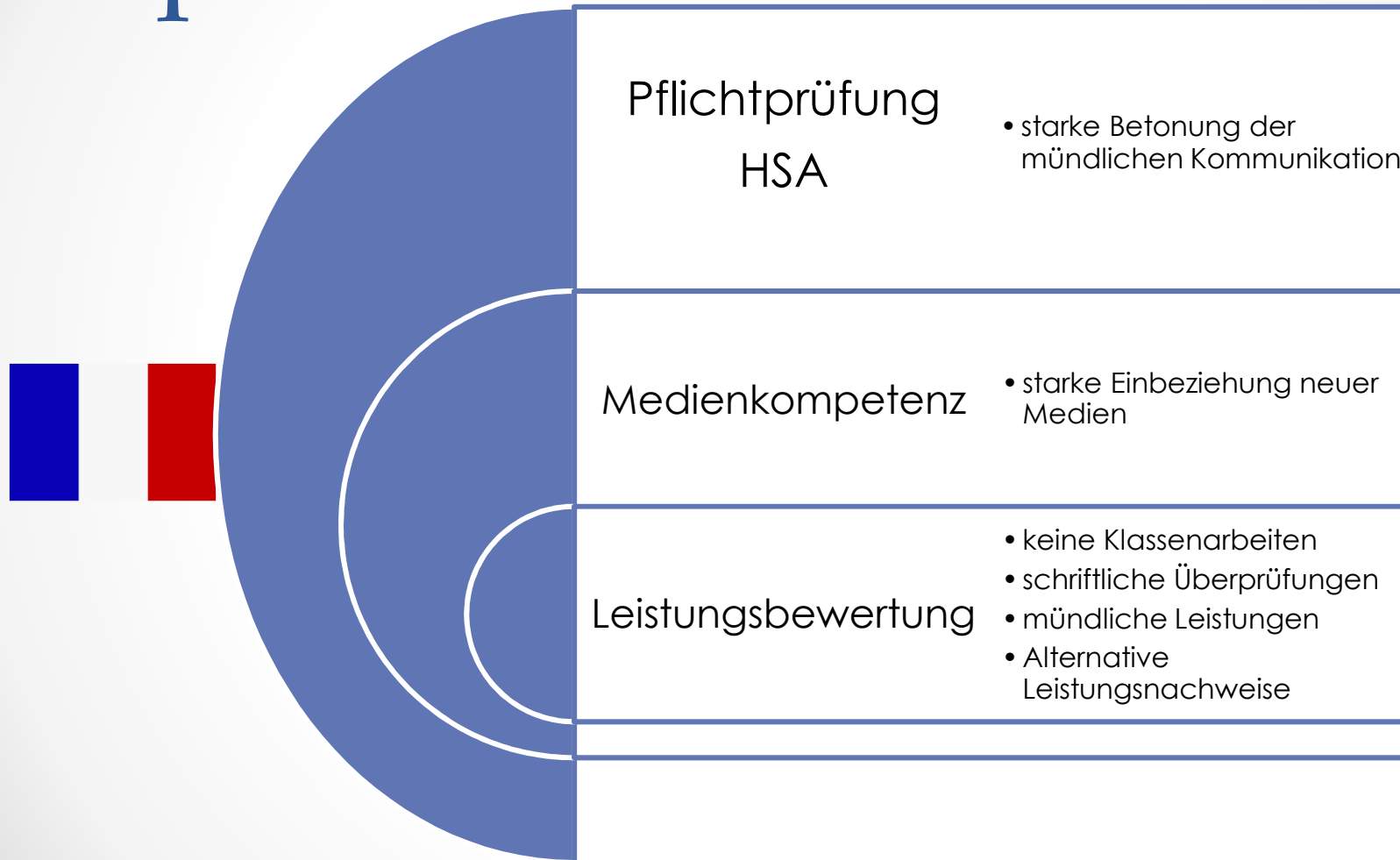
## Lebenskonzept

- Selbsteinschätzung (Potentialanalyse)
- Analyse
- Planung
- Vernetzung

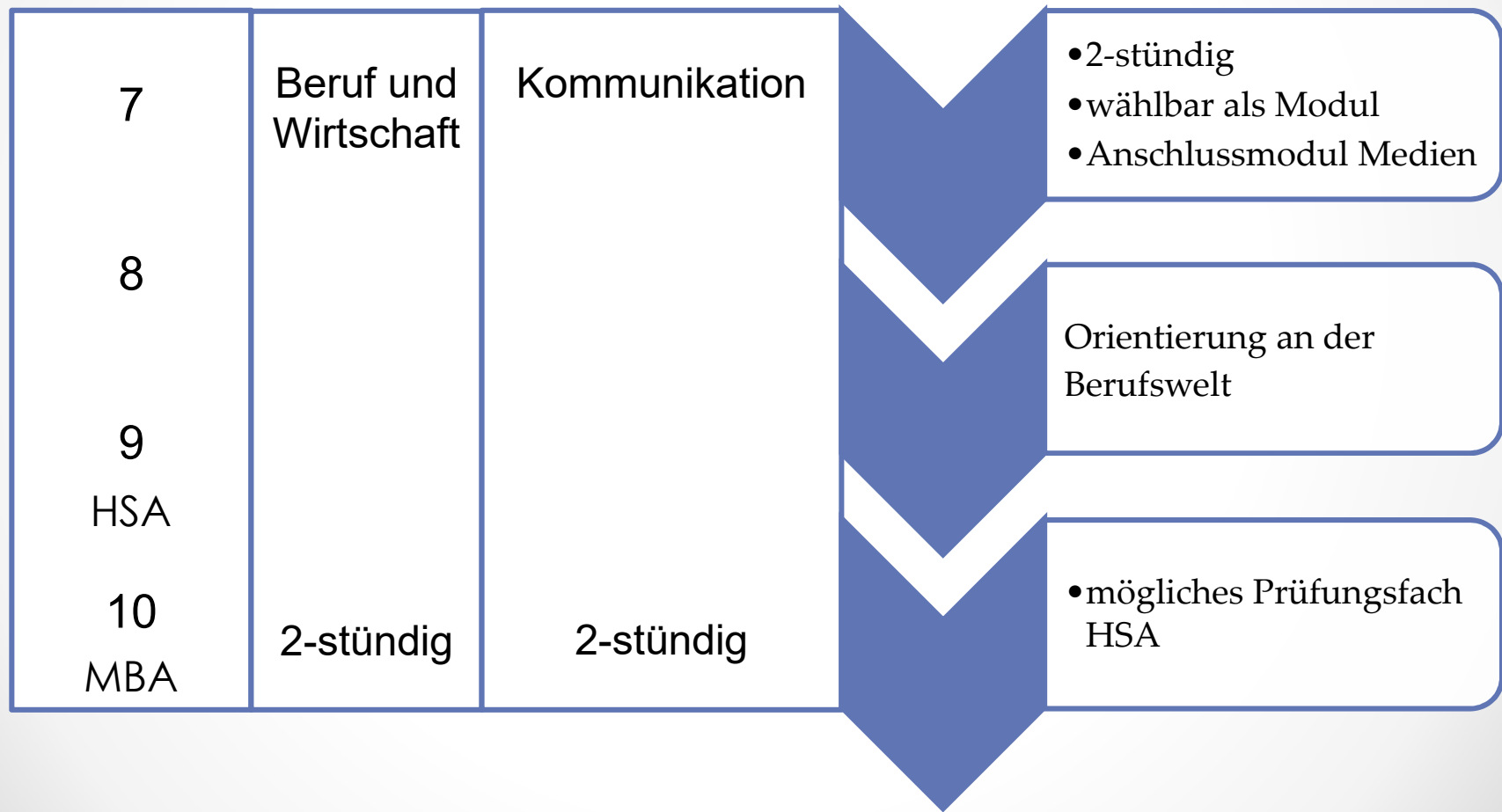
# Sprachkurs Französisch

7	Beruf und Wirtschaft	Sprachkurs 	<ul style="list-style-type: none"><li>• 2-stündig</li><li>• Nur in Klasse 7 wählbar</li><li>• Kein Quereinstieg möglich</li></ul>
8			Orientierung an Berufswelt vgl. Sprachkurs 5 & 6
9 HSA			
10 MBA	2-stündig	2-stündig	<ul style="list-style-type: none"><li>• Prüfungsfach HSA</li></ul>

# Sprachkurs Französisch



# Kommunikation



# Kommunikation



Präsentieren

Textgestaltung

Informations-  
beschaffung im  
Internet

- Grundkenntnisse zur Erstellung und Bearbeitung von Texten und zur Anfertigung von Präsentationen mit entsprechenden Standardprogrammen am Computer vermittelt.
- Umgang mit dem Internet, insbesondere die zielgerichtete Informationsbeschaffung

# Soziale Medien / *Social Media*



Hast du WhatsApp, TikTok, Insta oder Facebook? Ja, aber wie damit umgehen? Soziale Netzwerke sind aus dem Alltag Jugendlicher und Heranwachsender nicht mehr wegzudenken. In dem Profilmodul ‚Social Media‘ versuchen wir u. A., den täglichen Umgang mit Sozialen Netzwerken zu hinterfragen, die Chancen und Risiken auszuloten, Fake News zu erkennen und zu analysieren und über das Thema Urheberrechte aufzuklären.

- 2-stündig
- wählbar als Modul

Orientierung  
in den sozialen  
Medien





# Textiles Design

Textiles Design zeigt Inhalte der textilen Wohnraumgestaltung und des Bereiches Kleidungsdesign. Die Ausführung textiler Techniken (Nähmaschinennähen, Stricken, Sticken, Häkeln, Weben, Applikationen) und die Ausführungen ästhetischer Gestaltungsmöglichkeiten werden adäquat dem Interessenfeld der Schüler und Schülerinnen angeboten.

- 2-stündig
- wählbar als Modul

Orientierung  
an der  
Berufswelt



# Handwerk und Technik

Es werden handwerkliche Fertigkeiten in den Lernbereichen Metall, Holz und Keramik erlernt.

- unterschiedliche Werkverfahren,
- sachgerechter Einsatz von Werkzeugen,
- Erstellung technischer Zeichnungen,
- Planung der Arbeitsschritte,
- Anwendung verschiedener Bearbeitungstechniken

- 2-stündig
- wählbar als Modul
- Anschlussmodul in Klasse 8

Orientierung an der Berufswelt



# Umwelt und Nachhaltigkeit

Klimaschutz, nachhaltige Mobilität und der bewusste Umgang mit Energie, Abfall und Wasser sind wichtige Themen in der Schule, die in diesem Modul in Theorie und Praxis bearbeitet werden. Folgemodule sind in Planung.

- 2-stündig
- wählbar als Modul
- Anschlussmodul in Klasse 8

Orientierung an der Berufswelt



# Individuell fördern und fordern

Wahlpflichtfach

Individuelle  
Lernzeit ILZ

Individuelle Förderung

Differenzierung  
nach Leistung in  
Kursen

Freier  
Wahlunterricht  
am Nachmittag

# Individuelle Lernzeit



# Infos zu ILZ

## **In welchen Klassen wird ILZ unterrichtet?**

ILZ wird in den Klassenstufen 7 und 8 jeweils zweistündig unterrichtet. Es schließt damit an das in den Klassenstufen 5 und 6 angebotene Fach *Lernen lernen* an. Es wird von den Tutoren unterrichtet.

## **Haben die Schülerinnen und Schüler dadurch mehr Unterricht?**

Nein, in der Stundentafel der Gemeinschaftsschule können sogenannte Kontingentstunden aus den Fächern Mathematik, Deutsch, Naturwissenschaften und Gesellschaftswissenschaften für fächerübergreifende Unterrichtsangebote genutzt werden.

## **Was sind die Inhalte dieses Faches?**

Die Fachbereiche Mathematik, Deutsch, Naturwissenschaften und Gesellschaftswissenschaften haben einen Aufgabenpool erstellt. Die Lösungsblätter zur Selbstkorrektur liegen bei.

## **Wie wird gearbeitet?**

Die Schüler wählen für sie passende Aufgaben aus. Je nach Aufgabenstellung wird alleine, in der Gruppe oder mit einem Partner gearbeitet. Die Bearbeitungszeit für eine Aufgabe ist weitgehend freigegeben. Ergebnisse werden in einem Portfolioordner dokumentiert. Die Fachlehrer können Leistungen aus ILZ in die Zeugnisnote einfließen lassen.



# Individuell fördern und fordern

Wahlpflichtfach

Individuelle  
Lernzeit ILZ

Individuelle Förderung

Differenzierung  
nach Leistung in  
Kursen

Freier  
Wahlunterricht  
am Nachmittag

# Differenzierungsmodell



Klassenstufe	5/6	7	8	9		10		11	12/13	
Mathematik	Klassenunterricht	G E	G E	G E A	HSA	E A	MBA	Einführungsphase im Haus	Kooperation mit dem Gas	
1. Fremdsprache	Klassenunterricht	G E	G E	G E A		E A				
Deutsch	Klassenunterricht	Klassenunterricht		G E A		E A				
Biologie	Klassenunterricht	Klassenunterricht	Klassenunterricht	Klassenunterricht						
Chemie				G E		E A				
Physik	NW	NW	NW	G E		E A				
Gesellschaftswissenschaften	Klassenunterricht							Klassenunterricht	Kurssystem	
Religion										
Sport										
Musik										
Arbeitslehre / Wahlpflichtbereich	Arbeitslehre	Beruf und Wirtschaft & Wahlpflichtfach (modular) oder <b>2. Fremdsprache Französisch</b>								
Methodenlernen	Lernen lernen	Individuelle Lernzeit	Individuelle Lernzeit							

G → Grundkurs  
 E → Erweiterungskurs  
 A → Aufbaukurs



# Kriterien für die Einstufung

---

Leistung in den Fächern    10 Punkte oder mehr → E-Kurs

---

07 – 09 Punkte → E- oder G-Kurs

---

06 Punkte oder weniger → G-Kurs

---

Arbeitsverhalten & Zuverlässigkeit

Gesamtpersönlichkeit & Leistungsprofil

# Beispiel für die mögl. Kurseinteilung

Englisch / Mathematik

---

7 a Grundkurs 1

---

7 d Erweiterungskurs 1

---

7 b Grundkurs 2

---

7 c Erweiterungskurs 2

---

# Ausschnitt aus der Gemeinschaftsschulverordnung

## § 7 Einstufung, Umstufung

(1) Einstufung ist die Zuweisung zu einer Anspruchsebene (Kurs oder klasseninterne Lerngruppe) in einem Fach bei äußerer Fachleistungsdifferenzierung.

(2) Umstufung ist bei äußerer Fachleistungsdifferenzierung die Zuweisung zu einer höheren oder niedrigeren Anspruchsebene.

(3) Vor der beabsichtigten Einstufung oder der Umstufung sind neben der Schülerin oder des Schülers auch ihre oder seine Erziehungsberechtigten zu beraten. Erheben die Erziehungsberechtigten gegen die Aufnahme in einen Kurs mit einem höheren Anspruchsniveau oder gegen den Verbleib in einem solchen Einwendungen, so ist diesen zu entsprechen.

(4) Grundlage der Einstufung und der Umstufung in einen Kurs der äußeren Fachleistungsdifferenzierung sind die **Leistungsentwicklung** und das **Lernverhalten** im betreffenden Fach unter Würdigung der **Gesamtpersönlichkeit** der Schülerin oder des Schülers; das **gesamte Leistungsbild** und die **Abschlusserwartungen** sind in die Überlegungen einzubeziehen. Insofern ist die Schülerin oder der Schüler in die Anspruchsebene einzustufen, in der eine erfolgreiche Teilnahme und Förderung zu erwarten ist. Die Einstufung wird halbjährlich überprüft. Im jeweiligen Abschlussjahrgang, spätestens zum zweiten Halbjahr, werden die Schülerinnen und Schüler in der Regel in allen leistungsdifferenzierten Fächern entsprechend dem zu erwartenden Abschluss eingestuft.

(5) Unter Beachtung von Absatz 4 orientiert sich die Einstufung und Umstufung an folgenden Kriterien:

Einstufung

– **bei einer Fachleistungsdifferenzierung auf zwei Anspruchsebenen wird bei sehr guten oder guten Leistungen in den Erweiterungskurs, bei ausreichenden oder minderen Leistungen in den Grundkurs eingestuft,**

– bei einer Fachleistungsdifferenzierung auf drei Anspruchsebenen wird bei sehr guten bis guten Leistungen in den Aufbaukurs, bei guten bis befriedigenden Leistungen in den Erweiterungskurs, bei mangelhaften oder ungenügenden Leistungen in den Grundkurs eingestuft.

Umstufung

**Bei sehr guten bis guten Leistungen im belegten Kurs wird in der Regel in den nächsthöheren Kurs, bei mangelhaften oder ungenügenden Leistungen in den nächstniedrigeren Kurs umgestuft.**

(6) Die Zuordnung einer Schülerin oder eines Schülers zu einem bestimmten Kurs erfolgt gesondert für jedes Fach durch die Klassenkonferenz. Jeweils am Ende eines Schulhalbjahres prüft die Klassenkonferenz, ob eine Schülerin oder ein Schüler in den jeweiligen Fachleistungskursen noch angemessen gefördert werden kann. Dabei sind auch die jeweilige Gesamtpersönlichkeit, die jeweiligen Leistungen in anderen Fächern und entsprechende Abschlusserwartungen zu berücksichtigen.

(7) Eine Schülerin oder ein Schüler soll in einem Fach innerhalb von zwei aufeinander folgenden Halbjahren höchstens einmal umgestuft werden. Umstufungen erfolgen grundsätzlich zum Halbjahresende; auf Beschluss der Klassenkonferenz kann in besonders begründeten Einzelfällen davon abgewichen werden; die Begründung ist im Protokoll festzuhalten.

(8) Bei der Aufnahme einer Schülerin oder eines Schülers von einer anderen Schulform der Sekundarstufe I ist über die Einstufung zu entscheiden. Die Schulleitung der aufnehmenden Schule trifft diese Entscheidung auf der Grundlage der Leistungsbeurteilungen des Abgangszeugnisses und entsprechender Abschluss-erwartungen.

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

